Neue und beachtenswerte Koleopteren- und Heteropterenfunde aus der Umgebung von München.

Ein Beitrag zur Kenntnis der Fauna Südbayerns.

Von **Max Hüther**, München.

An der Erforschung unserer Heimatfauna beteilige ich mich seit vielen Jahren mit großem Interesse. In der Zeit von 1928 bis 1945 oblag mir in der Hauptsache die Erkundung der Fauna Nordbadens und der Pfalz, da ich damals als Kustos der entomologischen Sammlungen des Herrn Geh.-Rat Prof. Dr. C. Bosch in Heidelberg tätig war. Die reichhaltigen Sammelergebnisse aus dieser Zeit habe ich laufend in den „Entomologischen Blättern" veröffentlicht. Nachdem meine 17-jährige Tätigkeit in Heidelberg im Jahre 1945 ihren Abschluß gefunden hatte, beschäftigte ich mich nunmehr wieder mit der Erforschung der Fauna der Umgebung von München und der Bayerischen Alpen. Auf zahlreichen Exkursionen, meist zusammen mit Herrn Oberchemierat O. Bühlmann, und mehrmals auch mit Herrn Studienrat H. Freude, wurden viele bemerkenswerte Funde gemacht, verschollene Tiere wieder aufgefunden, neue Sammelplätze von Seltenheiten ermittelt und sogar einige Arten für unser Gebiet erstmals festgestellt. In den „Mitteilungen der Münchener Entomologischen Gesellschaft" und in Horions „Koleopterologischer Zeitschrift" habe ich einige wichtige Funde aus den Jahren 1945—48 bereits mitgeteilt.

In der vorliegenden Arbeit gebe ich die wesentlichsten Funde aus den letzten Jahren bekannt.

In dankenswerter Weise bestimmten:

Die Steninen Herr Dr. L. Benick, Lübeck, die Atheten Herr Dr. G. Benick, Lübeck, die Cryptophagen Herr Nils Bruce, Stockholm und die Mordelliden Herr Rektor Ermisch, Freiberg Sa.

Abkürzungen: B = Bühlmann, F = Freude, H = Hüther.

I. Koleoptera

Carabus variolosus s. **nodulosus** Creutz.

Herr Geltinger (Hausham) fand 1 Ex. unweit seiner Wohnung auf einer Anhöhe am Wege. Bei der Besichtigung des Geländes konnten wir in den angrenzenden Wiesen sehr nasse

Gräben feststellen (typischer Biotop), aus denen wir dann diese hygrophile Art unter Steinen in Anzahl herausholten.

Dyschirius substriatus Duft., **laeviusculus** Ptz., **uliginosus** Putz. und **similis** Petri.

Sämtliche Arten wurden oberhalb Grünwald an der Isar bei Hochwasser im Angeschwemmten zwar früher schon mehrfach gefangen, jedoch ist das derzeitige Vorkommen insofern bemerkenswert, weil durch Uferregulierung viele günstige Sammelplätze verschwunden sind.

Bembidion prasinum Duft.

Früher bei Olching an der Amper nicht selten. 1 Ex. bei Großhesselohe an der Isar nach Hochwasser (22. VI. 48, H.)

Perigona nigriceps Dej.

Neu für Südbayern! Es handelt sich um eine aus dem Süden zugewanderte Art, die auch schon in anderen Teilen Deutschlands festgestellt wurde. Mehrere Stücke aus einem Komposthaufen im Würmmoos bei Starnberg gesiebt. (15. X. 50, H. u. B.)

Cymindis angularis Gyll.

1 Ex. im Korbinianihölzl bei Schleißheim (25. IX. 50, B.)

Ochthebius bicolon Germ.

Bei uns nur sporadisch vorkommend. Am Isarufer bei Grünwald in feuchten Gräben mehrfach (V. 50, H. u. B.)

Hydrochus brevis Hbst.

Seltene Art. Im Würmmoos bei Starnberg (H) und am Maisinger See (B)

Leptinus testaceus Müll.

Im Isartal bei der Römerschanze (H) und im Würmmoos bei Starnberg (B) aus Mausnestern gesiebt.

Catops grandicollis Er.

Nicht häufig. Am Südrande des Schleißheimer Birkets in der Nähe von Mausnestern aus Laub gesiebt (X. 49, B.)

Colon clavigerum Hbst.

Bei Grünwald im Isarhochwassergenist 1 Ex. (H.)

Liodes carpathica Ggb.

Stets bei Hochwasser der Isar (Grünwald) im Angeschwemmten (H. u. B.)

Agathidium nigripenne Fab.

Unter der Rinde gefällter Ulmen im Englischen Garten zahlreich (Frühjahr 49, B. u. H.)

Agathidium dentatum Muls.

Seltene Art. Von mir im Herbst 49 im Kreuzlinger Forst aus Fichtenreisig gesiebt.

Agathidium plagiatum Gyll.

Bei Grünwald an verpilzten Buchenscheitern durch Ausräuchern viele Ex. dieser boreomontanen Art gesammelt. (24. IX. 49, H. u. B.)

Euthia plicata Gyll.

Sehr seltene Art, die ich vor mehreren Jahren im Wildmoos bei Starnberg über Ameisenhaufen *(Formica exsecta* Nyl*)* streifte. Im Mai 49 siebten wir dort mehrere Nester aus und erhielten eine größere Anzahl dieses Käfers. Am ergiebigsten aber war der Fang am 18. V. 50 beim Abkätschern der Gräser, da zu dieser Zeit die Käfer gerade ausschwärmten. (H. u. B.)

Cephennium turgidum Rtt.

Diese große Seltenheit wurde von mir vor mehreren Jahrzehnten bei Grünwald im Hochwassergenist der Isar erstmals für Deutschland nachgewiesen (2 Ex.). Seitdem ist das Tier hier nicht mehr gefangen worden. An der gleichen Fundstelle erhielt nun Herr Bühlmann am 25. V. 49 1 Ex. ebenfalls bei Hochwasser. Dieser Fund gab Veranlassung nach dem eigentlichen Aufenthaltsort dieses Tieres zu fahnden, da es bei normalem Wasserstand der Isar nahe der Fundstelle irgendwo leben mußte. Nicht weit oberhalb derselben fand ich ein mit hohem Moose bewachsenes Gelände vor, welches mir für den Aufenthalt des Tieres sehr geeignet schien, und in welchem wir dann tatsächlich durch Sieben weitere Stücke erhielten. (1 Ex. am 21. VI. 49, B, je 1 Ex. am 23. V. und 3. VI. 50, H.). Das Tier lebt wahrscheinlich tief unter dem Boden, wofür die hellgelbe Färbung spricht (Pigmentarmut der subterranen Arten).

Stenichnus Godarti Latr.

Im Forstenrieder Park im Mulm einer hohlen Eiche und am Maisinger See unter Heuhaufen nicht selten (B. u. H.)

Stenichnus bicolor Den. (*exilis* Er.)

Sehr seltene Art. Nur 1 Ex. unter bemooster Ahornrinde bei Grünwald (5. X. 50, B.)

Euconnus nanus Schaum.

Leicht zu übersehen wegen seiner winzigen Gestalt. Aus Mulm einer hohlen Linde bei Fürstenried gesiebt. (31. VIII., 12. u. 19. IX. 50, B.)

Euconnus pragensis Mach.

Mehrere Stücke aus einer hohlen Eiche im Haimhausener Schloßpark gesiebt (9. V. u. 4. VI. 50, B.)

Ptenidium Gressneri Er.

In unserem Gebiete nicht häufig. Ein einziges Stück fand ich in einer hohlen Eiche im Forstenrieder Park am 6. VIII. 49.

Ptinella limbata Heer.

Aus einem verfaulten Baumstumpf bei Stockdorf gesiebt (22. u. 30. IX. 49, B.)

Ptinella aptera Guér.

In Anzahl in einem hohlen Buchenstumpf im Forstenrieder Park bei den alten Eichen (12. IX. 50. B.)

Micropeplus fulvus Er.

Bei Petersbrunn in einem Spreuhaufen neben dem Stadel an der Straße nach Starnberg, selten (Herbst 50, B. u. II. 51 H.)

Micropeplus Marietti Jacqu.

Mehrere Ex. dieser seltenen Art aus vorgenanntem Spreuhaufen gesiebt. (Herbst 50, B.). Dieser Spreuhaufen wird im folgenden Bericht noch öfters erwähnt. Wir haben ihn wiederholt wegen seines Reichtums an Insekten durchgesucht und manche Seltenheit darin gefunden.

Acrulia inflata Gyll.

Im allgemeinen selten, aber an verpilzten Buchenscheitern bei Grünwald im IX. 49 häufig (H. u. B.)

Acrolocha striata Grav.

Bei Grünwald im Herbst in verfaulten Pilzen (B.) und bei Petersbrunn in dem erwähnten Spreuhaufen in Anzahl (4. II. 51, H. u. B.)

Phloeonomus bosnicus Bh.

Seltene Art, von der hier nur wenige Fundorte bekannt sind. Mehrfach unter verpilzter Ahornrinde bei Grünwald (X. 50 H.)

Olophrum fuscum Grav.

Im Würmmoos bei Heimathshausen am 7. III. 50 von mir aus *Sphagnum* gesiebt (1 Ex.). Dann nahe dem ersten Fundplatz viele Stücke unter Schilf (Herbst 50 u. 17. II. 51, B. u. H.)

Acidota crenata Fabr.

Hauptsächlich im Herbst auf nassen Moorwiesen im Würmmoos bei Petersbrunn von Gräsern gestreift, auch dort aus *Sphagnum* gesiebt (B. u. H.)

Ancyrophorus longipennis Frm. und **omalinus** Er.

Beide Arten im Hochwassergenist der Isar bei Grünwald sehr selten (21. VII. u. 14. VI. 48, H.)

Thinobius linearis Kr. und **rivulorum** Schpz.

Ebenfalls bei Hochwasser der Isar sehr selten. (1 Ex. VI. u. VII. 48, H.)

Stenus longipes Heer.

Auf Lehmboden bei Aubing sehr zahlreich (B. u. H.)

Stenus lustrator Er.

Selten. Würmmoos bei Heimathshausen zu verschiedenen Jahreszeiten unter Heu. Auch am Maisinger See (III. 50, B. u. H.)

Stenus incrassatus Er. und **melanarius** Steph.

Ebenfalls nicht häufig. Im Galler Filz auf den Schwingrasen des verlandenden Moorsees (IX. 49, B. u. H.)

Stenus Rogeri Kr., **nitens** Steph., **Argus** Grav. und **cautus** Er.

Alle selten. Wildmoos bei Starnberg unter Heu- u. Schilfhaufen (B. u. H.)

Stenus misaël Bondr.

Südliche Art. Bei Grünwald und Schleißheim je 1 Ex. (IV. bzw. X. 49, H.)

Stenus nigritulus Gyll., **latifrons** Er. und **solutus** Ep.

Diese Arten, bes. letztgenannte, zählen ebenfalls zu den seltenen. Im Würmmoos bei Starnberg unter gemähtem Schilf und Gräsern (Herbst 49 u. 50, II. 51, B. u. H.)

Stenus nitidiusculus Steph.

1 Ex. bei Grünwald (18. IV. 50, H.).

Stenus Kiesenwetteri Rsh.

Beachtliche Art, die schon früher von den Herren Stöcklein und v. Dall' Armi im Würmmoos bei Heimathshausen aufgefunden wurde. An gleicher Stelle fand ich unter Schilfhaufen 6 Ex. (Herbst 50 u. II. 51)

Stenus fornicatus Steph.

Sehr selten. Im Galler Filz mehrfach (IX. 49, B. u. H.) und im Würmmoos bei Heimathshausen unter Heu 1 Ex. (27. IX. 49, H.)

Stenus niveus Fauv.
Galler Filz (4. IX. 49, B. u. H.)

Stenus montivagus Heer.
Subalpine Art. Bei Grünwald unter Moos an alten Ahornen in Anzahl zu verschiedenen Jahreszeiten gesammelt (H. u. B.)

Stilicus angustatus Four.
Vereinzelt im Hochwassergenist der Isar bei Grünwald, aber in großer Anzahl in einem alten Heuhaufen am Ufer des Maisinger Sees (21. III. 50, H. u. B.)

Medon bicolor Ol.
Bei Grünwald (Brunnwart) 1 Ex. aus Laub gesiebt (VI. 49, H.)

Medon (Lithocharis) nigriceps Kr.
Neu für unser Gebiet! Es handelt sich hier um eine aus dem fernen Osten zugewanderte Art, die sich in den letzten Jahren in Deutschland rasch verbreitet hat. Mehrere Fundorte: Stadtgebiet, Grünwald und Würmmoos in Komposthaufen (H. u. B.)

Medon Hütheri Hbtl.
Diese von mir vor vielen Jahren hier entdeckte Art konnte ich bei Hochwasser der Isar in der letzten Zeit nicht mehr auffinden. Herr Freude fing jedoch auf einer gemeinsamen Exkursion vor einigen Jahren 1 Ex. im Isargenist bei Hochwasser nahe Großhesselohe.

Lathrobium bicolor Er. und **picipes** Er.
Beide Arten sehr selten, bes. erstere. Bei Großhesselohe und Grünwald im Hochwasserangeschwemmten der Isar (H. u. B.)

Lathrobium gracile Hp.
Seltene Art. 3 Fundorte: Galler Filz, Maisinger See und Würmmoos. Aus *Sphagnum*, Heu- und Schilf gesiebt (hauptsächlich im Frühjahr und Herbst (B. u. H.)

Lathrobium rufipenne Gyll.
Bemerkenswerter Fund! Maisinger See auf sumpfigem Gelände wenige Stücke (21. III. 50, B. u. H.), ferner im Würmmoos bei Heimathshausen aus Schilf gesiebt (II. 51, H.)

Lathrobium dilutum Er.
Sehr selten. Im Angeschwemmten an der Isar bei Hochwasser (Grünwald, H. u. B.)

Xantholinus glaber Nord.

Eine von den seltenen Arten der Gattung. 2 Ex. aus einem Vogelnest an einem durch Gewittersturm heruntergerissenen Pappelast (Mittenheim 22. VI. 50, B.)

Philonthus corvinus Er.

Sehr selten. Würmmoos bei Petersbrunn (13. X. 49, H.) und Galler Filz (10. VIII. 50, H.) je 1 Ex. aus *Sphagnum* erhalten.

Quedius ventralis Arag.

Ebenfalls sehr selten. Ein Stück siebte ich aus sehr feuchten Baummulm eines hohlen Buchenstumpfes im Forstenrieder Park bei den alten Eichen (6. VIII. 49)

Quedius microps Grav.

Mehrere Ex. im vorgenannten Buchenstumpf (H.)

Quedius lateralis Grav.

Im Herbst 50 in den Buchenwäldern beim Georgenstein unter verfaulten Pfeffermilchlingen *(Lactarius vellereus* Fries*)* in großer Anzahl (B. u. H.)

Quedius brevicornis Th.

Ein einziges Stück dieser Rarität fing ich in einer hohlen Eiche im Haimhausener Schloßpark am 9. V. 50.

Quedius maurus Slb.

Bei der Römerschanze oberhalb Grünwald mehrfach aus Moos gesiebt, nicht häufig (B. u. H.)

Quedius scitus Grav.

Hin und wieder im Forstenrieder Park am Fuße alter Eichen unter Moos (X. 49 u. IV. 50, H.)

Quedius lucidulus Er.

Bei Stockdorf 1 Ex. aus Moos gesiebt (21. VIII. 49, H.)

Acylophorus Wagenschieberi Kiesw.

Im Galler Filz auf Schwingrasen nicht selten (B. u.H.)

Atanygnathus terminalis Er.

Im Galler Filz häufig. Diese Art fängt man wie vorige und andere seltene Moor-Insekten bekanntlich in folgender Weise: Man begibt sich auf die schaukelnden, in den Moorsee hineinwachsenden Pflanzenpolster, die sogenannten „Schwingrasen", soweit dieselben den Menschen zu tragen vermögen. Durch das Niedertreten der schwimmenden Pflanzendecke gelangen die Tiere in das Wasser und an dessen Oberfläche und sind dann leicht mit dem Fangnetz herauszuschöpfen.

Mycetoporus niger Frm.

1 Ex. im Kreuzlinger Forst unter verschimmelten Fichtenzweigen (19. IV. 50, H.)

Bryoporus rufus Er.

Im Würmmoos bei Petersbrunn aus *Sphagnum* gesiebt, 1 Ex. (26. IX. 46, H.)

Bryoporus cernus Gr.

Sehr seltene Art. Mit der vorgenannten im Würmmoos (13. IX. 47 u. 7. IV. 50, H.) und bei den alten Eichen im Forstenrieder Park unter Moos (16. VIII. 50, H.)

Bolitobius speciosus Er.

Diese Rarität kommt hauptsächlich im Herbst in den Buchenwäldern oberhalb Grünwald vor, wo sie an mit weißen Pilzen bedeckten Buchenästen und Stämmen lebt. Durch Ausräuchern derselben wurden viele Stücke erbeutet (H., B. u. F.)

Bryocharis cingulata Mannh. und **formosa** Grav.

Beide Arten siebte ich mehrfach im Würmmoos bei Petersbrunn aus *Sphagnum* (7. IV. 50 bzw. 3. IX. 47, 4. VI. 49 u. 7. IV. 50)

Tachinus scapularis Steph.

1 Ex. in einem Komposthaufen in Nymphenburg (VI. 49, H.)

Leucoparyphus silphoides L.

1 Ex. unter Unkraut im Würmmoos bei Starnberg (21. X. 50, H.)

Hypocyptus discoideus Er.

Im allgemeinen recht selten, jedoch bei Heimathshausen im Würmmoos unter gemähtem Schilf sehr zahlreich (Herbst 50 u. II. 51, H. u. B.)

Deinopsis erosa Steph.

Lebt auf Schlammboden, besonders in Moorgebieten. 1 Ex. unter Schilf an gleicher Fundstelle wie vorgenannte Art (11. II. 51, H.)

Gymnusa brevicollis Pk.

Bevorzugt sehr nasse Stellen im Moor. 3 Fundorte: Galler Filz, Maisinger See und Würmmoos (IX. 49, V. 50, B. u. H.)

Encephalus complicans West.

Rarität. Aus den bereits erwähnten Schilfhaufen bei Heimathshausen siebte ich am 17. II. 51 ein einziges Stück.

Cyphea curtula Er.

Große Seltenheit, die meines Wissens seit Jahrzehnten hier nicht mehr gefunden wurde. 1 altes Ex. aus der Umgebung von Mün-

chen in meiner Sammlung. Unter Rinde und Moos an alten Ahornbäumen bei Grünwald im Herbst 49 und 50, sehr viele Stücke (B. ca. 30! u. H. mehrere).

Leptusa ruficollis Er.

Ebenfalls dort in großer Anzahl unter den gleichen Verhältnissen erbeutet, nicht selten. (H. u. B.)

Euryusa Linkei Bh.

Ein sehr beachtlicher Fund für die Umgebung von München. Lebt bei Ameisen. Ich fand 1 Ex. im Forstenrieder Park bei Neuried am Fuße einer von Ameisen bewohnten alten Eiche (26. IV. 50).

Schistoglossa viduata Er.

Im Wildmoos bei Starnberg mehrere Ex. aus nassem Heu und Schilf gesiebt (23. X. 49, H.)

Atheta subtilissima Kr., **delicatula** Shp., **fragilicornis** Kr., **exima** Shp., **appulsa** Scriba., **Eichhoffi** Scriba, **Pfefferi** Rb., **Ernestinae** Bh., **deplanata** Grav., **hypnorum** Kies., **episcopalis** Bh., und **Leonhardi** Bh.

Aus der großen Fülle der Isarhochwasser-Atheten habe ich hier nur die seltenen Arten, die ich in den letzten Jahren gefangen habe, angeführt. Fundstellen: Marienklause, Großhesselohe und Grünwald.

Atheta fallax Kr.

Selten. Im Würmmoos unter Schilf 2 Ex. (11. XI. 50 u. 17. II. 51, H.)

Atheta volans Sc.

Ebendort 1 Ex. (19. XI. 49, H.) und 1 Ex. bei Großhesselohe (28. VI. 48, H.)

Atheta caesula Gr.

Sehr selten. Im Hirschgarten (München) auf sandigem Boden nur 2 Stück 20. V. 49, (H.)

Atheta indubia Shp. und **boreella** Brd.

Gleichfalls im Stadtbereich in Komposthaufen (VI. 49, H.)

Atheta myrmecobia Kr.

Lebt bei Ameisen *(Formica rufa* L.*)*. Bei Planegg und Baierbrunn aus Ameisenhaufen gesiebt (14. IV. 49 bew. 19. VI. 49, H.)

Atheta inoptata Shp.

Diese Art sammelte ich hauptsächlich unter Fichtenreisig. 3 Fundorte: Stockdorf, Grünwald und Schleißheim.

Atheta nitidula Kr.

Von mir aus Laub gesiebt (Schleißheim 2. VII. 49)

Atheta orbata Er. und **talpa** Heer.

Von beiden Arten fand ich in einem Ameisenhaufen *(Formica rufa* L.*)* bei Stockdorf wenige Stücke (VIII. 49)

Aleuonota gracilenta Er.

Sehr selten. Auf dem Sandberg bei Lochhausen unter Moospolstern (7. V. 48, H.)

Aliante incana Er.

In unseren Mooren selten. Würmmoos bei Heimathshausen unter Schilfhaufen 2 Ex. (II. 51, B.)

Ilyobates propinquus Aubé.

Bei Hochwasser der Isar oberhalb Grünwald 1 Ex. (26. VI. 48, H.)

Calodera riparia Er.

Bei Heimathshausen im Würmmoos unter gemähtem Schilf wenige Stücke (II. 51, H. u. B.)

Chilopora cingulata Kr.

Im allgemeinen selten, jedoch in den letzten Jahren bei Hochwasser der Isar (Großhesselohe, Grünwald) häufig (H. u. B.)

Meotica exilis Er.

An denselben Lokalitäten und unter den gleichen Verhältnissen wie vorige Art, aber sehr selten (H.)

Deubelia picina Aubé und **Ocyusa maura** Er.

Nicht selten im Würmmoos an sehr nassen Stellen unter Heu und Schilf (Herbst 50, II. 51, H. u. B.)

Oxypoda elongatula Aub. und **procerula** Mannh.

Ebenfalls dort unter Schilf, letztere Art aber seltener als erstgenannte (H. u. B.)

Crataraea suturalis Mannh.

An Scheunen unter Stroh an der Würm bei Starnberg manchmal zahlreich (H.)

Aleochara Melichari Rtt.

Diese hochinteressante Art habe ich vor vielen Jahren bei Grünwald im Winter für Deutschland neu nachgewiesen. Im Januar 1951 fanden wir dort diese Art bei Tauwetter auf Schnee wieder. Um dieselbe Zeit erbeutete ich mehrere Stücke dieses Winterkäfers auch im Würmtal bei Mühltal unter gleichen Umständen. Die Art scheint bei uns weit verbreitet zu sein. Viel-

leicht ist sie gar nicht mit *A. Melichari* Rtt., sondern mit *A. Ganglbaueri* Bh. identisch.

Trimium Emonae Rtt.

Bei Stockdorf aus einem vermoderten Baumstumpf gesiebt (10. IX. 49, B.)

Plectophloeus nubigena Rtt.

Im Mulm einer hohlen Linde bei Fürstenried (IX. 50. B. u. H.)

Euplectus nanus Reichb.

Aus einem Lindenstumpf bei Fürstenried 1 Ex. gesiebt, selten (31. VIII. 50, B.)

Batrisodes adnexus Hmpe.

2 Ex. aus einer hohlen Weide bei der Moosschwaige (Aubing, 16. VII. 50, H.), ferner in Haimhausen, Mittenheim und Fürstenried aus Pappel- und Lindenmulm gesiebt (4. u. 22. VI. u. 31. VIII. 50, B.) Da nur ♀♀ gefunden wurden, war die Determination nicht mit absoluter Sicherheit möglich.

Brachygluta nigricans Grdl. **(tristis** Hp.**)**

An Lehmhalden bei Aubing in großer Anzahl, sonst bei uns nur stellenweise und selten (Isar) (27. VIII. 49, B. u. H.)

Bythinus clavicornis Panz. mit a. **inflatipes** Rtt.

In den Isarauen bei Grünwald in feuchten Gräben aus Laub gesiebt (Frühjahr 50, H. u. B.)

Bythinus distinctus Chaud. **(macropalpus** Aub.**)**

Mehrere Fundorte: Pupplinger Au, Grünwald und Wildmoos (B. u. H.)

Pselaphus dresdensis Hbst.

Am Maisinger See und im Würmmoos unter Heuhaufen nicht häufig (III. u. V. 50 bzw. 1. u. 12. XI. 50, B. u. H.)

Hololepta plana Sulz.

Bei uns selten. Mehrere Stücke unter Rinde gefällter Ulmen im Englischen Garten (V. 49, B. u. H.)

Abraeus granulum Er. und **globosus** Hffm.

Beide Arten aus Mulm eines hohlen Lindenstammes bei Fürstenried in großer Anzahl gesiebt (VIII. 50, H. u. B.)

Saprinus rugiceps Duft.

In den Ziegeleien bei Lochhausen auf Lehmboden an alten Knochen und Federn zahlreich (Frühjahr 47, H. u. F.)

Myrmetes piceus Payk.

Sehr selten. 2 Ex. im Kreuzlinger Forst aus einem Ameisenhaufen *(Formica rufa* L.*)* gesiebt (19. IV. 50, B. u. H.)

Carcinops 14-striata Steph.

Kosmopolit. Mittenheim in einem Vogelnest 1 Ex. (22. VI. 50, B.)

Malachius scutellaris Er.

Auf sumpfigem Gelände beim Georgenstein streifte ich 1 Ex. am 3. V. 48.

Elater erythrogenus Müll.

Nicht häufig. Bei den Römerschanzen (Grünwald) in vermoderten Baumstümpfen mehrfach X. 50, (H. u. B.)

Procraerus tibialis Lac.

Selten. Bei Fürstenried aus einem hohlen Lindenstamm 1 Ex. gesiebt (31. VIII. 50, B.)

Hypnoidus maritimus Curt.

Im Isarufer bei Grünwald hauptsächlich nach Hochwasser im Angeschwemmten und unter Steinen selten (H. u. B.)

Dirrhagus Emyi Roug.

Sehr selten. In der Pupplinger Au 1 ♂ von dürren Ästen geklopft (14. VII. 47, H.), dann im Haimhausener Schloßpark 1 weiteres ♂ gekätschert (4. VI. 50, H.) und am gleichen Ort auch 1 ♀ von einem dürren Eichenast geklopft (15. VI. 50, B.)

Drapetes biguttatus Pill.

Auf einer Waldlichtung bei Grünwald streifte ich am 25. VII. 50 1 Ex. dieser hier nicht häufigen Art.

Agrilus subauratus Gebl.

Sehr selten. An Zitterpappeln. 2 Fundstellen: Königswiese bei Gauting und Grünwald bei den Römerschanzen in Anzahl, darunter purpurrote Stücke (Juni 46, Juli 48, H).

Agrilus auricollis Kies.

Sehr selten. Bei Großhesselohe 1 Ex. auf einer Wiese gekätschert (14. V. 47, H.), des weiteren von Herrn W. Schmidt in großer Anzahl beim Tiergarten an Ulmen gefangen. Auch Herr Freude fand diese Art an Ulmen im Englischen Garten.

Aphanisticus emarginatus s. **elongatus** Villa.

1 Ex. bei Leutstetten im Wildmoos von Gräsern gestreift (7. III. 50, H.)

Aphanisticus pusillus Ol.

1 Ex. ebenfalls von Gräsern gestreift. Forstenrieder Park (12. IX. 50, H.)

Dryops lutulentus Er.

Neu für Südbayern. Bei Großhesselohe im Angeschwemmten des Isarhochwassers 1 Ex. (22. IV. 48, H.)

Nemosoma elongatum L.

Im Königsdorfer Filz am Rande eines Fichtenwaldes 1 Ex. (16. VI. 49, B.)

Pocadiodes vajdelota Wank.

Wie schon berichtet, habe ich im Jahre 1948 diese verschollene Art bei Grünwald wieder gefunden. Neuerdings wurde sie von mir auch im Kreuzlinger Forst und von Herrn Bühlmann im Forstenrieder Park im Herbst 49 in Anzahl aufgefunden. Vorkommen immer gemeinschaftlich mit *P. ferrugineus* F. in Bovisten *(Lycoperdon pyriforme* Schäff.*)*.

Cryptarcha imperialis F.

Viel seltener als *C. stricata* F. Im Forstenrieder Park am ausfließenden Saft von Eichen (26. X. 49, H.)

Rhizophagus depressus F.

Zahlreich an Föhrenklaftern im Deisenhofener Forst (Frühjahr 50, H.)

Monotoma testacea Motsch.

Selten. 1 Ex. aus dem Spreuhaufen bei Petersbrunn (29. X, 50, H.)

Airaphilus geminus Kr.

Unter Heuhaufen auf sehr nassem Boden im Würmmoos bei Starnberg in großer Anzahl (23. XI. 50, H. u. B.)

Ahasverus advena Waltl.

Kosmopolit. Im Spreuhaufen bei Petersbrunn 1 Ex. (21. X. 50, H.)

Oryzaephilus surinamensis a. **mercator** Fauv.

1. Ex. aus Datteln. Ebenfalls Kosmopolit (H.)

Silvanoprus fagi Guér.

Diese sonst nicht häufige Art siebte ich aus Fichtenreisig im Kreuzlinger Forst in großer Anzahl hauptsächlich im Frühjahr.

Phloeostichus denticollis Redt.

Sehr selten. Von Herrn W. Schmidt vor vielen Jahren beim Georgenstein gefunden. Ebenfalls dort zu verschiedener Jahreszeit mehrfach unter Ahornrinde erbeutet (B. u. H.)

Laemophloeus castaneus Er.

Sehr bemerkenswerter Fund. Diese seltene Art klopfte in mehreren Stücken Herr Bühlmann von dürren Eichenästen im Haimhausener Schloßpark am 4. VI. 50.

Triplax rufipes F.

Ein einziges Ex. zusammen mit der sehr häufigen *Tr. russica* L. an einem verpilzten Buchenstamm bei Grünwald (7. VI. 50, H.)

Diplocoelus fagi Guér.

Selten. 1 Ex. unter verpilzter Buchenrinde bei Grünwald erbeutet (26. VIII. 49, H.)

Cryptophagus abietis Payk.

Im Kreuzlinger Forst an Fichtenzweigen und unter Fichtenreisig sehr häufig, bei Grünwald und im Würmmoos unter den gleichen Verhältnissen gefangen (H.)

Cryptophagus longitarsis Sahlb.

Sehr selten. Bei Grünwald aus Laub und im Würmmoos aus Heu gesiebt (6. VII. 49 bzw. 29. VI. 49, H.). Die Art wurde erst in letzter Zeit in Deutschland festgestellt.

Cryptophagus croaticus Rtt.

In Südbayern sehr seltene Art. Je 1 Ex. aus Laub und Moos gesiebt bei den alten Ahornbäumen in Grünwald (IX. u. XI. 49, H.)

Atomaria ornata Heer.

Gleichfalls recht selten. Nur 2 Ex. unter Fichtenreisig im Kreuzlinger Forst zusammen mit der dort häufigeren *Atomaria turgida* Er. (IV. bzw. VI. 49, H.)

Atomaria umbrina Gyll.

Bei Stockdorf in großer Anzahl in Stockschwämmen an vermoderten alten Buchenstümpfen (V. u. VII. 49, H.)

Atomaria bicolor Er. (*acutifrons* Ggb.)

Neu für Deutschland! Gut kenntlich an der scharf zugespitzten Stirne. Auentier. Beim Brunnwart (Grünwald) aus Weiden- und Erlenlaub von mir gesiebt (3 Ex., VI. 49 u. V. 50).

Atomaria fimetarii Hbst.

Selten. Bei Grünwald an Tintenpilzen in großer Anzahl gesammelt (VII. 48, F.)

Lathridius Pandellei Bris.

Unter Fichtenreisig bei Planegg (Maria Eich) 1 Ex. (IV. 49, H.)

Lathridius rugicollis Ol.

Zahlreich unter verschimmelten Fichtennadeln im Kreuzlinger Forst, stets vergesellschaftet mit *Atomaria turgida* Er. und *Silvanoprus fagi* G. (VI. 49, H.)

Enicmus hirtus Gyll.

Seltene Art. Von Herrn Wichmann unter verpilzter Rinde eines morschen Baumstammes im Englischen Garten in Anzahl gefunden. Ferner an einem mit Brandpilzen belegten Buchenstock bei Grünwald von Herrn Bühlmann gesammelt (28. XI. 49)

Corticaria umbilicata Beck.

Im Würmmoos aus verschimmeltem Heu und im Forstenrieder Park aus Moos gesiebt. (B. u. H.)

Cicones variegatus Hellw.

Interessanter Fund. Mehrere Ex. erbeutete Herr Bühlmann am 8. VIII. 50 bei Grünwald an einem verpilzten Ahorn.

Aulonium trisulcum Geoffr.

In unserem Gebiete ist diese bei Borkenkäfern (*Scolytus*-Arten) schmarotzende Art selten. In Anzahl unter der Rinde einer gefällten Ulme in Nymphenburg (17. VIII. 48, F. u. H.). Auf diese Fundstelle hat uns Herr Wichmann aufmerksam gemacht.

Cerylon fagi Bris.

An alten vermoderten Buchenstöcken mehrfach. (Stockdorf, B. u. H.).

Coccinella distincta Fald.

Diese der *C. 7-punctata* L. ähnliche Art lebt auf Nadelholz. 1 Ex. im Galler Filz von Latschen geklopft. (10. VIII. 50, H.).

Aspidiphorus orbiculatus Gyll.

Nicht häufig. Bei Stockdorf an verpilzten Buchenstöcken mehrfach (H. u. B.).

Episernus granulatus Wse.

Rarität. Schon vor mehreren Jahren von mir für Südbayern nachgewiesen. (1. Ex. Forstenrieder Park). Später dort 1 weiteres Ex. gefangen (B.). In den letzten Jahren gelang es uns in der Nähe der früheren Fundplätze diese Seltenheit in großer Anzahl von dürren Ästen alter Fichten zu klopfen. (VII. 49 u. VI. 50, H. u. B.)

Nacerda adusta Panz.

Von dieser hier nicht seltenen Art fing ich bei der Hirsch-

wiese oberhalb Grünwald ein ganz schwarzes ♂ mit gelben Schultern.

Oedemera tristis Schm.

Bei Partenkirchen streifte ich am 14. VI. 48 1 Ex. Im Gebirge wohl weit verbreitet.

Lissodema cursor Gyll.

Im Haimhausener Schloßgarten an dürren Eichenästen nicht selten (B. u. H.).

Rhinosimus ruficollis L.

Unter Ahornrinde bei Grünwald in Anzahl gesammelt (B. u. H.)

Anthicus luteicornis Schm.

Bei Hochwasser der Isar oberhalb Grünwald im Genist und auf Ufersand zahlreich (24. VI. 48, H. u. F.).

Mordella bisignata Redt.

Sehr bemerkenswerter Fund. Meines Wissens ist diese Art seit langer Zeit nicht mehr gefunden worden. An einem verpilzten Erlenstamm im Haimhausener Schloßpark 6 Ex. im VI. u. VII. 50 von Herrn Bühlmann erbeutet.

Mordella pygidialis Apf.

In meiner Sammlung befindet sich 1 Pärchen dieser seltenen Art, das ich schon vor vielen Jahren bei München gefunden habe. In der Bayer. Zool. Staatssammlung steckt 1 uraltes Ex. ebenfalls mit dem Fundortzettel München. Damit wäre, wie mir Herr Rektor Ermisch mitteilte, München der erste sichere deutsche Fundort dieser interessanten Art. In letzter Zeit habe ich die Art nicht mehr gefunden.

Mordellistena Perroudi Muls.

Im Sommer auf der Garchinger Heide auf Blumen nicht selten (H.).

Mordellistena abdominalis F.

In der Pupplinger Au ebenfalls auf Blumen nicht selten. (14. V. 50, H.).

Mordellistena humeralis L.

Zahlreich im Haimhausener Schloßgarten unter Eichen auf Wiesen (Juli 50, H. u. B.).

Mordellistena Tournieri Emery.

Meines Wissens sehr vereinzelt. Im Forstenrieder Park 1 Ex. dieser Art gekätschert (16. VIII. 50, H.). Früher ebenfalls dort gefangen (28. VII. 40, B.).

Tetratoma fungorum F.

Selten. Unter verpilzter Buchenrinde einige Ex. bei Gauting (Reismühle) (H. u. B.).

Serropalpus barbatus Schall.

1 sehr großes Stück am Fenster meines Wohnzimmers angeflogen, wahrscheinlich mit Holz eingeschleppt (11. VIII. 50).

Prionychus ater F.

In der Echinger Lohe in hohlen Hainbuchen (2 sehr große Stücke 24. VI. 50, B.).

Hymenalia rufipes F.

Seltene, mehr südliche Art. Im Sommer auf dem Sandberg bei Lochhausen mehrfach gekätschert (H.).

Pseudocistella ceramboides L.

Hin und wieder an den alten Linden im Forstenrieder Park (H. u. B.).

Alphitophagus bifasciatus Say.

Selten. Massenfund im Herbst 50 in dem schon öfters erwähnten Spreuhaufen am Stadel bei Petersbrunn (H. u. B.).

Pentaphyllus testaceus Hellw.

Unter trockener Eichenrinde im Korbiniani-Hölzl zahlreich im Herbst 50 (H. u. B.).

Tragosoma depsarium L.

Im Kreuzlinger Forst und im Forstenrieder Park früher sehr oft von mir gefangen. Neuerdings 1 Ex. bei Hohenschäftlarn unter Fichtenrinde und 1 Ex. beim Hexenhäusel im Forstenrieder Park am Stamme einer sehr alten Fichte (Sommer 49 u. 50).

Leptura 6-guttata F.

1 Ex. im Forstenrieder Park bei den alten Eichen von Blumen gekätschert (5. VI. 50, H.).

Pronocera angusta Kriechb.

Nachdem die früheren Fundplätze im Forstenrieder Park durch Fällen der alten Fichten größtenteils zerstört wurden, sah ich mich nach anderen Plätzen um und entdeckte auch nach längerem Suchen eine weitere typische Fundstelle mit alten Fichten, von denen ich 1949 im ganzen 6 und 1950 weitere 5 Ex. klopfte. (1 Ex. auch B.). Auffallenderweise waren in dem sehr heißen Sommer 1950 die ersten Stücke bereits Mitte VI anzutreffen, während sonst die Art erst Anfangs VII. erscheint.

Anisarthron barbipes Sch.

Im Stadtgebiet Münchens in den Anlagen des Gollierplatzes an den verletzten Stämmen von Roßkastanien bei heißem Wetter im Juni 50 viele Stücke (H. u. B.). Auf diese Fundstelle machte uns Herr Rieger aufmerksam, der diese Art schon früher dort gefangen hatte.

Pogonocheres ovatus Goeze.

Im Gebiet der Benediktenwand 1 Ex. (8. VI. 48, H.).

Agapanthia violacea a. **intermedia** Ggb.

Bei Mühltal längs der Eisenbahn auf trockenem Terrain nicht gerade häufig (V. 46, 49 u. 50, H. u. B.). Von Herrn Stöcklein schon früher dort gefangen.

Tetrops Starcki Chevr.

Nach Mitteilung von Herrn W. Schmidt, der die Art in großer Anzahl beim Tiergarten fing, lebt dieser für unser Gebiet seltene Käfer an Eschen. Weiterer Fundort: Echinger Lohe, wo Herr Bühlmann mehrere Stücke am 24. VI. 50 ebenfalls von Eschen klopfte.

Pachybrachis fimbriolatus Suffr.

Auf der Garchinger Heide und auf dem Sandberg bei Lochhausen im Juni nicht häufig (H.).

Cryptocephalus primarius Har.

Ebenfalls auf der Garchinger Heide, mehrfach, (6. VI. 46, H.).

Chrysomela rufoaenea Suffs.

Westliche Art, bei uns sehr selten. 1 Ex. auf einem Waldweg bei Grafrath (Herbst 47, H.). Auch Stücke von Schongau und Niederbayern (Zimmmerman leg.) in meiner Sammlung.

Longitarsus nigerrimus Gyll.

Im Galler Filz an *Utricularia* nicht selten. Weiterer Fundort: Würmmoos bei Starnberg (1. IV. 50, B.).

Chaetocnema procerula Rosh.

Sehr selten. Im Würmmoos bei Heimathshausen mehrfach aus Heu gesiebt (16. X. 49 u. 11. XI. 51, B. u. H.).

Bruchus affinis Fr.

Zahlreich in den Schoten von *Lathyrus sylvester* L. auf den Lehmhalden bei Aubing (B.). Später dort in großer Anzahl von den Stauden dieser Platterbse geklopft (14. VII. 50, B. u. H.).

Rhaphitropis cinctus Payk.

Sehr seltene Art. Im Haimhausener Schloßpark und im

Forstenrieder Park mehrfach von dürren Eichenästen geklopft. (VI. u. VII. 50, B.)

Auletobius sanguisorbae Schrk.

Im Bicheler Moos in großer Anzahl auf dem Wiesenknopf (29. V. 46, H.).

Trachyphloeus Olivieri Bed.

Selten. Auf dem Sandberg bei Lochhausen auf trockenen Böden unter Moospolstern (VI. 47 u. IV. 48, H.).

Barypithes pellucidus Boh.

Auf Wegen bei Hartmannshofen, im Kapuziner Hölzl und im Botanischen Garten in großer Anzahl gesammelt (B.).

Lixus punctiventris Bohm.

Auf dem Sandberg bei Lochhausen auf einer Wiese in wenigen Stücken gestreift. (V. 47 u. 50, H.), ferner 1 Ex. am Südrand des Schleißheimer Birkets aus Laub gesiebt (15. X. 49, B.).

Cotaster uncipes Bohm.

Sehr vereinzelt. In den Isarauen bei Grünwald mehrfach aus Moos gesiebt (zu verschiedenen Jahreszeiten, H. u. B.).

Cossonus cylindricus Sahlb.

In einem hohlen Weidenstumpf bei der Moosschwaige (Aubing) in großer Menge. (H. u. B.).

Hydronomus alismatis Marsh.

Lebt auf *Alisma*. 1 Ex. unter einem Heuhaufen am Ufer eines Baches im Würmmoos bei Starnberg (22. VIII. 49, H.).

Anthonomus bituberculatus Th.

Von *A. cinctus* R. abgetrennte Art. Im Haimhausener Schloßpark 1 Ex. von *Prunus padus* L. geklopft. (4. VI. 50, H.).

Bradybatus elongatulus Boh.

Lebt an Ahorn. Bei Grünwald mehrere Stücke aus Ahornlaub gesiebt (IX. 49, B.).

Curculio pelitus Boh.

Seltener als *C. venosus* Cr. In der Echinger Lohe und im Schloßpark in Haimhausen an Eichen (V. 48 u. 50 bzw. 19. VII. 50, H.).

Liosoma cribrum Gyll.

Sehr selten. Wenige Stücke bei Grünwald zu verschiedenen Jahreszeiten aus Moos gesiebt (B. u. H.).

Phytonomus trilineatus Marsh.

Lebt auf Leguminosen. Ich streifte diese Art im Mai 47 von Wicken auf dem Sandberg (Lochhausen) in größerer Anzahl.

Acalles camelus F.

Sehr selten. Beim Brunnwart (Grünwald) mehrere Stücke aus Laub gesiebt (VI. 49, 5. V. u. 20. X. 50, F. u. H.).

Echinodera hypocrita Boh.

Nicht häufig. 1 Ex. an einer verletzten Buche bei Mühltal (4. VI. 49, H.).

Ceutorrhynchus quercicola Payk.

Diese Art entwickelt sich in den Wurzeln des Erdrauchs. Auf einem Brachacker am Südrande der Echinger Lohe in großer Anzahl durch Ausreißen und Ausschütteln der *Fumaria*-Pflanzen gesammelt. (9. VI. 48, F. u. H.).

Hylastes linearis Er.

In Südbayern auf Föhren sehr selten. Ich kätscherte 1 Ex. auf dem Sandberg (Lochhausen) auf einer Wiese, in deren Nähe einige Föhren standen.

Phtorophloeus spinulosus Rey.

Ebenfalls hier recht selten. Im Forstenrieder Park 1 Ex. von Fichten geklopft (24. VI. 49, B.).

Anschließend sei noch bemerkt, daß ich bei der einen oder anderen Art keine näheren Angaben über frühere Funde machen konnte, da die von der Münchener Entomologischen Gesellschaft aufgestellte Kartei der Käfer Südbayerns von Herrn Dr. Ihssen mit nach Blankenburg genommen wurde, wo sie sich noch immer befindet.

II. Heteroptera.

Odontoscelis fuliginosa L.

Auf dem Sandberg bei Lochhausen auf trockenen Böden nicht häufig. (V. 47, H.).

Stagonomus pusillus HS.

An einem Hange oberhalb Grünwald unter *Verbascum*-Blättern im VII. 46 von mir in großer Anzahl gesammelt.

Peribalus sphacelatus F.

Sehr zahlreich zwischen Planegg und Gauting neben dem Eisenbahndamm auf Blumen. Auch am Walchensee bei Urfeld nicht selten (H.).

Carpocoris melanocerus Muls.

Nur im Gebirge (Walchensee, Benediktenwand- und Schlierseer Gebiet). Wohl überall in den Bayerischen Alpen (H.).

Cyphostethus tristriatus F.

In der Pupplinger Au an Wachholder nicht häufig (VII. 47, 50, H. u. B.).

Jalla dumosa L.

Ein einziges Stück dieser schönen Wanze erbeutete ich unter Heidekraut im Forstenrieder Park bei den alten Eichen am 12. VIII. 50.

Tropidothorax leucopterus Goeze.

Im Korbiniani-Hölzl bei Schleißheim an *Vincetoxicum officinale* Moench. (Massenfund, Juli—Okt. H.).

Nysius jacobeae Schill.

Im Gebirge häufig (Walchensee- und Benediktenwand), die langflügelige Form aber selten (H.).

Lasiosomus enervis H. S.

Im Wildmoos bei Leutstetten aus einem alten Heuhaufen in großer Anzahl gesiebt, sonst dort nur vereinzelt (XI. 49, H. u. B.)

Peritrechus angusticollis Shlbg.

Ebenfalls in großer Anzahl aus einem verschimmelten Heuhaufen im Wildmoos bei Starnberg gesiebt (X. 49, H. u. B.).

Drymus pilicornis Mls.

1 Ex. unter Laub bei den alten Eichen im Forstenrieder Park (IX. 50, H.).

Drymus piceus Fl.

Selten. Im Würmmoos bei Petersbrunn aus nassem Sphagnum viele Stücke gesiebt (VIII. 47, X. 49 u. 50, H. u. B.).

Gampsocoris culicinus Seid.

Neu für Südbayern! Die von Herrn Seidenstücker kürzlich neu beschriebene Art streifte ich in 1 Ex. am 26. VI. 48 auf einer Waldlichtung bei Grünwald, wahrscheinlich von *Stachys silvatica* L., der Nährpflanze dieser Art.

Acalypta carinata P.

Aus hohem Moose in den Isarauen bei Grünwald von uns zahlreich gesiebt (verschiedene Jahreszeiten, B, F. u. H.).

Acalypta nigrina Fall.

Diese Art konnten wir ebenfalls in großer Anzahl aus Moos im Schleißheimer Birket sieben. (VII. 49, B. u. H.).

Catoplatus Fabricii Stål.

Lebt auf *Chrysanthemum leucanthemum* L. Auf dem Sandberg bei Lochhausen von dieser Pflanze wenige Stücke gestreift (V. 47, H.).

Aneurus avenius Duf.

In der Pupplinger Au öfters von dürren Ligusterästen geklopft. (B.).

Acompocoris alpinus Reut.

An alten Fichten im Forstenrieder Park nicht selten (VII. 49, B. u. H.).

Orius Horvathi Reut.

Bereits früher von Dr. v. Rosen im hiesigen Leopoldpark festgestellt, neuerdings hier im Grünwaldpark gefunden (VII. 48, B.).

Piezostethus galactinus Fieb.

An einer Stallmauer in Benediktbeuern 1 Ex. (X. 44, H.). Mehrere Stücke im Würmmoos bei Petersbrunn aus Kompost- und Spreuhaufen gesiebt (X. 50, H.).

Piezostethus formicetorum Boh.

Lebt bei Ameisen. Herr Geltinger fand bei Hausham diese Art des öfteren in den Nestern von *Formica rufa* L. Auf gemeinsamer Exkursion am 2. X. 49 siebten wir dort aus einem Ameisenhaufen 1 Ex. dieser Wanze, die trotz ihrer winzigen Gestalt durch den auffallenden Glanz der Membran kaum zu übersehen ist.

Microphysa pselaphiformis Curt.

Lebt an Flechten. Viele ♀♀ im Haimhausener Schloßgarten an dürren Eichenästen. (VI. 50, B. u. H.).

Microphysa elegantula Bär.

Ebenfalls an Baumflechten lebend. Im Forstenrieder Park in großer Anzahl (♀♀) von Fichtenzweigen geklopft. (VII. 49, B. u. H.). Später dort auch 1 ♂ erbeutet (H.). Desgleichen 2 ♂♂ im Haimhausener Schloßpark an Eichen (B.).

Myrmedobia tenella Zett.

In den Isarauen beim Brunnwart (Grünwald) in Moosrasen ♂♂ und ♀♀ in großer Anzahl (Ende VI.—VII. 49, B. u. H.).

Adelphocoris Reicheli Fieb.

Von Herrn Bühlmann früher im Allacher Forst auf *Melampyrum* festgestellt, später dann auch von mir in einem Wäldchen bei Aubing im August an derselben Pflanze gefunden.

Calocoris alpestris MD.

Alpine Art, im Benediktenwand-Gebiet über 1000 m häufig (VII. 44, H.).

Lygus rhamnicola Reut.

Lebt am Faulbaum. Im Birket (Schleißheim) und bei Aubing. Selten. (VII. 48 u. 49.).

Plesiocoris rugicollis Fall.

In den Isarauen oberhalb Grünwald in sehr großer Anzahl von Weiden geklopft (6. VII. 49, B. u. H.).

Camptozygum pumilio Reut.

Montane an Latschen lebende Art, die bisher aus dem Allgäu und dem Chiemgau gemeldet wurde. Ich konnte sie nunmehr auch im Gebiete der Benediktenwand feststellen.

Polymerus carpathicus Horv.

Häufig im Forstenrieder Park und in der Pupplinger Au, wo wir sie in Anzahl von *Galium* streiften (B. u. H.).

Deraeocoris scutellaris F.

Vor mehreren Jahren von mir im Forstenrieder Park von Heidekraut gekätschert. Dann viele Stücke in einer Kiesgrube bei Schleißheim gefunden (VI. 43, B.). Neuerdings auch auf der Garchinger Heide beobachtet (25. VI. 47, H.).

Stenodema sericans Fieb.

An Gräsern in den Isarauen bei Grünwald (17. VI. 46. u. 8. V. 47, H.), am Walchensee (2. VIII. 47, H.) und in der Pupplinger Au (10. VII. 49, H. u. B.).

Bothynotus pilosus Boh.

Sehr selten. Im Forstenrieder Park einige ♂♂ von Nadelholz von uns geklopft. (H. u. B.).

Dicyphus epilobii Reut.

Diese Art streiften wir in großer Anzahl an einem Weiher bei der Moosschwaige (Aubing) von Sumpf-Epilobium (16. VII. 50, B. u. H.).

Dicyphus stachydis Reut.

Überall in unseren Wäldern im Sommer und Herbst an der Tollkirsche oft in großer Menge.

Allodapus rufescens Burm.

Vor mehreren Jahren im Forstenrieder Park 1 Pärchen bei Ameisen erbeutet (B.). An gleicher Fundstelle unter Heidekraut und Thymianpolstern mehrere Stücke gefunden (VII. u. VIII. 49, H.).

Systellonotus triguttatus L.

Durch Geschlechtsdimorphismus sich auszeichnende Art, deren ♀♀ einer Ameise ähneln. Auf dem Sandberg bei Lochhausen auf Wiesen, beide Geschlechter häufig (VI. 47, H. u. B.).

Cremnocephalus alpestris Wagn.

Fichtenbewohner. Im Forstenrieder Park im Juni und Juli von uns von Zweigen älterer Fichten geklopft. (B. u. H.).

Heterocordylus erythrophthalmus Hhn.

Im Schleißheimer Birket und im Haimhausener Schloßpark am Kreuzdorn, stellenweise häufig (VII. 49 u. 50, H. u. B.).

Halticus luteicollis Pnz.

Im Isartal bei Baierbrunn 2 Ex. von *Clematis* geklopft. (13. VII. 50, H.).

Psallus betuleti Fall.

Größte *Psallus*art. Wenige Stücke dieser Art fing ich an Birken bei Grünwald am 26. VI. u. 8. VII. 48.

Psallus Scholtzi Fieb.

Im Forstenrieder Park zahlreich auf Erlengebüsch (26. VIII. 43, H. u. B.).

Sthenarus modestus MD.

Selten. Bisher nur 1 Ex. an Föhren im Forstenrieder Park gefunden (B.).

Tuponia hyppophaës Fieb.

Immer in großer Menge in der Pupplinger Au auf dem Rispelstrauch *Myricaria germanica* (L.) Desv. (VI. u. VII., H. u. B.).

Isometopus intrusus HS.

Diese auffallende Art klopften wir vor vielen Jahren im Forstenrieder Park von mit Flechten bewachsenen Eichenästen in wenigen Stücken. (VIII. 40, B. u. H.). Wiederholte Versuche in den letzten Jahren, dieses seltene Tier dort wieder zu fangen, blieben leider ergebnislos.

Ceratocombus coleoptratus Zett.

Im Würmmoos bei Petersbrunn in sehr großer Anzahl aus *Sphagnum* gesiebt. (IX. 43, B. u. H.). In den letzten Jahren wiederholt dort unter den gleichen Verhältnissen gefunden.

Pachycoleus Waltli Fieb.

Ein kleines Tierchen, das ebenfalls in *Sphagnum* und hohem Moose lebt. Mehrere Fundorte: Grünwald (F.), Maisinger See und Würmmoos (B. u. H.).

Saldula scotica Curt.

An der Isar bei Großhesselohe und Grünwald auf feuchtem Sande gemeinschaftlich mit der häufigeren *S. variabilis* HS. (VI. 46 u. VII. 48, H., VIII. 49, B. u. H.).

Saldula umbrata Schm.

Sehr bemerkenswerter Fund! Von K. Schmidt im Allgäu entdeckte Art. 1 Ex. fing Herr Bühlmann im Galler Filz auf Schwingrasen am 7. VIII. 49.

Saldula xanthochila Fieb.

Bei Grünwald in den Isarauen auf feuchtem Sande in der Nähe von Tümpeln nicht häufig. (VI. 46, H.).

Saldula opacula Zett.

Sehr selten. Auf den Schwingrasen im Galler Filz nur einige Stücke von uns erbeutet. (VII. u. VIII. 49, B. u. H.).

Abgeschlossen am 1. März 1951.

Anschrift des Verfassers: München 19, Wilderich Langstraße 12.